

Hauth,
Otto

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1282

1AR(RSHA) 142/66



Günther Nickel
Berlin SO 36

Ph 53

204

Abgelichtet für

1Js2-64 RSH.

1Js 4-65 RSH

18 4164 RSH

URGENT 2

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 24.Juni 1963

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: H a u t
Place of birth:
Date of birth:
Occupation:
Present address:
Other information:

1190773

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztchammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

SS-Untersturmführer. War Angehöriger von IV A 1 a

1) Tel. RSH17 Otto Hauth (o. Daten) Seite 10 -
2) Keine Unterlagen im Df über o.g. vorhanden.

10/7. del.

g m

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Ph 53

Tel.Verz. 1942 + 1943: B.Ang. Otto Hauth IV A 1

Seidel-Aufstellung: SS-Ustuf. Haut IV A 1 a

Ostliste: B.Ang. Otto Hauth IV A 1 a (fr.Anschrift:Wilmersdorf,
Wilhelmsaue 26)

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

T-URGENT

Date: 18.6.1965

It is requested that your records on the following named person be checked:

1335805

Name: Otto H a u t h
Place of birth: 29.5.94 Hohenfien
Date of birth:
Occupation: Behördenangestellter (SS-U'Stuf ?)
Present address:
Other information: War Angehöriger des RSHA, Ref. IV A 1

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications	✓		8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK			9. RWA			15. Party Census	✓	
4. SS Officers			10. EWZ			16.		
5. RUSHA			11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Wohnte vor 1945 in Berlin-Wilmersdorf, Wilhelmsaue 26

1) unterlagen ungel. - Fotokop. ungel.

Vw 1/4.15

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

3909787

Mitglieds Nr.

Vor- und Zuname

Glaish

otto

5

Geboren

29. 5. 94

Ort

Johannes

Beruf

Kaufmann

Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten

1. 3. 37

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung

3. Wilhelmstr., 1. Etage, Berlin

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Wohnung

Ortsgr.

Gau

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

München / Braunes Haus

Gau Berlin

Ortsgruppe:

Stützpunkt:

Trabant. II. **Antrag**

Dieser Raum darf nicht beschrieben werden

Mitgl.-Nr. 3909787

auf Ausnahme in die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Hiermit stelle ich Antrag auf Aufnahme in die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. Ich bin deutscher Abstammung und frei von jüdischem oder farbigen Rasseinschlag, gehöre keinem Geheimbund, noch einer sonstigen verbotenen Gemeinschaft oder Vereinigung an und werde einer solchen während meiner Zugehörigkeit zur Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei nicht beitreten. Ich verspreche, als treuer Gefolgsmann des Führers die Partei mit allen meinen Kräften zu fördern.

Ich verpflichte mich zur Zahlung der festgesetzten Aufnahmegebühr und des monatlichen, im voraus zahlbaren Mitgliedsbeitrages, der sich für mich aus der Beitragsordnung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei ergibt. Außerdem bin ich zur Zahlung eines einmaligen freiwilligen Förderungsbeitrages von RM. bereit.

Leserlich schreiben!

Vor- und Zuname:

Otto Häuth

Beruf oder Art der Tätigkeit:

Waffenmeister

Hj. V. G.

Geburtszeit:

29. 5. 1894

Geburtsort:

Hohenfies, (Grenz m.)

Wohnort:

Wilmersdorf

Wohnung:

Wilmersdorf

Stadte Nr.

26

Wohn

Wilmersdorf, am 11. 9. 1935

Ort und Datum

Otto Häuth

Eigenhändige Unterschrift

Ortsgruppenleiter - Stützpunktleiter



58934

HAUFFE HAUT 47

**Der Reichsorganisationsleiter
der NSDAP.**

 Hauptorganisationsamt
München 33
Ortsgruppe *Gumbach* Nr. 250Kreis *II* Nr.Gau *Franken* Nr.Fragebogen
für Parteimitglieder

Stand 1. Juli 1939

Parteistatistische Erhebung 1939
Block *91*Zelle *12*

Dieser Fragebogen ist bis spätestens 3. Juli 1939 genau und gut leserlich von jedem Parteigenossen auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten bzw. der zuständigen Ortsgruppe zuzustellen. Für Parteimitglieder, die z. Zt. bei der Wehrmacht Dienst tun oder sonst vorübergehend abwesend sind, ist der Fragebogen von der Ortsgruppe, notwendigenfalls mit Hilfe der Angehörigen des Parteimitgliedes, auszufüllen.

Jedes Parteimitglied hat nur einen Fragebogen auszufüllen!

A Personalien und NSDAP.-Mitgliedschaft

1. Familienname: <i>Hauffe</i>	2. Vorname: <i>Otto</i>	3. Geburtsdatum: <i>29. 5. 1894</i>
4. Wohnort: <i>Wilmersdorf</i>	5. Straße, Platz usw. Nr. <i>26</i> <i>Thielfeldstr.</i>	6. Familienstand: verheiratet, ledig, verwitwet , geschieden, getrennt-lebend (Nichtzutreffendes streichen)
7. Anzahl der lebend. Kinder <i>3</i> davon unter 18 Jahren <i>2</i> Falls beide Ehegatten Parteimitglieder sind, ist die Zahl der Kinder nur bei der Ehefrau einzusetzen!		8. Sind Sie: gottgläubig, evangelisch, katholisch, Angehöriger einer sonstigen Religionsgemeinschaft, gläubig oder nicht? Möglichkeit ist die rechtliche Zugehörigkeit. (Nichtzutreffendes streichen)
9. Parteieintritt am: <i>1. III. 37.</i>	10. Mitgliedsnummer: <i>3909287</i>	11. Goldenes Ehrenzeichen? (Nicht-Goldenzeichen) Ja — nein (Nichtzutreffendes streichen)
		12. Blutorden? Ja — nein (Nichtzutreffendes streichen)

B Stellung im Beruf

(Zutreffendes ankreuzen)

Parteimitglieder, die hauptamtlich in der Partei, deren Gliederungen oder angeschlossenen Verbänden tätig sind, kennzeichnen dies außerdem durch zusätzliches Ankreuzen in der zutreffenden Zeile 1, 2 oder 3 der Spalte „Hauptamtlich“

		Hauptamtlich		
1. Handarbeiter	<i>ja</i>		a Handwerker	5. Selbständiger Berufsloser (Rentner, Pensionär)
2. Angestellter	<i>ja</i>		b Kaufmann	6. Angehör. ohne Hauptberuf (Studenten usw.) ohne Hausfrauen
3. Beamter im öffentl.-rechtl. Dienstverhältnis	a Lehrer b übrige Beamte	<i>ja</i>	c Bauer, Landwirt d Freier Beruf	6. a) Hausfrau
		4. Selbstständig		

C Mitgliedschaft u. Tätigkeit in den Gliederungen, angeschl. Verbänden, Vereinen usw.

(Zutreffendes ankreuzen)

I	Mitglied	darin führend tätig	II	Mitglied	darin führend tätig	III	Mitglied	darin führend tätig	IV	Mitglied	darin führend tätig
1 SA.	<i>ja</i>		9 NS.-Frauenschat	<i>ja</i>		19 NS.-Kriegsopter-versorgung	<i>ja</i>		29 Rotes Kreuz	<i>ja</i>	
2 <i>44</i>	<i>ja</i>		10 Deutsch. Frauenwerk	<i>ja</i>		20 NS.-Bund D. Technik	<i>ja</i>		30 Feuerschutzpolizei	<i>ja</i>	
3 NSKK.	<i>ja</i>		11 NSD.-Studentenbund	<i>ja</i>		21 Reichsnährstand	<i>ja</i>		31 NS.-Reichskriegerbd.	<i>ja</i>	
4 NSFK.	<i>ja</i>		12 NSD.-Dozentenbund	<i>ja</i>		22 Reichsluftschutzbund	<i>ja</i>		32 Berufsverbände	<i>ja</i>	
5 HJ.	<i>ja</i>		13 Deutsche Arbeitsfront	<i>ja</i>		23 NS.-Reichsbund für Leibesübungen	<i>ja</i>		33 Sängerbund (Gesangvereine)	<i>ja</i>	
6 BDM.	<i>ja</i>		14 NS.-Volkswohlfahrt	<i>ja</i>		24 NS.-Altherrenbund d. D. Studenten	<i>ja</i>		34 Reichskulturkammer	<i>ja</i>	
7 JV.	<i>ja</i>		15 NSD.-Ärztebund	<i>ja</i>		25 Reichsb.d. Kinderreich.	<i>ja</i>		35 Konfessionell. Vereine	<i>ja</i>	
8 JM.	<i>ja</i>		16 NS.-Rechtswahrerbnd.	<i>ja</i>		26 Volksbd. f. d. Deutschum i. Ausland	<i>ja</i>		36 Sonstige Vereine	<i>ja</i>	
			17 Reichsb. d. D. Beamt.	<i>ja</i>		27 Kolonialbund	<i>ja</i>		37		
			18 NS.-Lehrerbund	<i>ja</i>		28 Technische Nothilfe	<i>ja</i>		38		

170

E

VI.39 7000000

Wendel

D Tätigkeit als Polit. Leiter, Leiterin d. NS.-Frauensh., Walter, Walterin od. Wart

Nur auszufüllen von zur Zeit tätigen Politischen Leitern, Leiterinnen der NS.-Frauensh., Waltern, Walterinnen oder Wartern!

Sofern mehrere Aufgaben in Personalunion erfüllt werden, ist nur ein Amt oder Sachgebiet anzugeben. Welche Tätigkeit einzutragen ist, soll jeder auf Grund der höchsten politischen Dienststellung oder des Umfanges der Arbeit oder der Wichtigkeit der Tätigkeit selbst bestimmen!

1. Dienststelle, in der die Tätigkeit ausgeübt wird (z. B. Ortsgruppe, Ortswartung DAF, Kreisfrauenh., Gauamt, Leitung für Volkswohlfahrt usw.):

2. Genaue Angabe des Amtes, der Abteilung oder des Sachgebietes (z. B. Organisation, Kasse, Propaganda, Zellenleiter, Blockobmann):

3. Dienststellung (nicht Dienstrang!) (z. B. Leiter eines Amtes, Leiter einer Stelle, Leiter einer Abteilung, Zellenwart, Blockleiter):

4. Wie wird die vorgenannte Tätigkeit ausgeübt?

Hauptamtlich — ehrenamtlich
(Nichtzutreffendes streichen)

5. Wird der angegebene Dienst innerhalb der Wohn-Ortsgruppe ausgeübt

ja — nein

(Nichtzutreffendes streichen)

Wenn nein, in welcher

- a Ortsgruppe:
(Ortswartung)
- b Kreisleitung:
(Kreiswartung)
- c Gauleitung:
(Gauwartung)

E Dienstkleidung und eigene Ausrüstung als Politischer Leiter

An Dienstkleidung und eigener Ausrüstung sind vorhanden:
(Zutreffendes ankreuzen)

					a braun	b grau
1	Stiefel (schwarz)	6	Dienstmantel	11	Brotbeutel und Feldflasche	
2	Schuhe und Gamaschen	7	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV	12	Tornister	
3	Diensthose (hellbraun)	8	Leibriemen (hellhavannabr. 60 mm br.)	13	Zeltbahn	
4	Dienstbluse (hellbraun)	9	Pistole PPK. mit Tasche			
5	Dienstrock (hellbraun)	10	Kochgeschirr			

F Sportabzeichen

(Zutreffendes ankreuzen)

- 1 SA-Sportabzeichen (Wehrsportabzeichen) ☒
- 2 Reichssportabzeichen ☒

Ich versichere, alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

Wilmersdorf den 3. 2. 1939

P. H. H. H.
Unterschrift

Fragebogen eingesammelt und überprüft:

K. K. K. den 3. 2. 1939

Unterschrift

Bearbeitungsvermerk der Ortsgruppe oder Kreisleitung:

den 3. 2. 1939

Unterschrift

Raum für weitere Bearbeitungsvermerke

1 AR (RSHA) 142 166

V.

✓ 1) Als AR-Sache eintragen.

✓ 1a) *Warkis*

2) Vermerk: Der Betroffene ist als Beschuldigter für folgende Ver-
fahren erfaßt:

..... 1 Js 2/64 (RSHA) (Stapo-
leit. Bln.)

..... 1 Js 4/64 (RSHA) (RSHA)

..... 1 Js 4/65 (RSHA) (RSHA)

..... (RSHA) (RSHA)

..... (RSHA) (RSHA)

sein Aufenthalt ist bda nicht bekannt.

~~Es ist daher in dieser Sache nichts weiter zu veranlassen.~~

✓ 3) ~~in AR-Sache wieder austragen.~~ st. Vf. bda.

Berlin, den 26.7.66

Warkis

27. JULI 1966 *R*

6:

10
1 AR (RSHA) 142/66

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und~~

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK ^{Haut} ~~Magazin~~ - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere ^{Aufenthaltsverhältnisse} ~~Veranlassung~~ ^{(Vernichtung des}
~~RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im~~
~~RSHA)~~ übersandt.

Berlin 21, den 26.7.66
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

B. Klein

~~Erster~~ Staatsanwältin

2. Frist : 2 Monate

IA-KJ3

Eingang: 1. AUG. 1966

Tgb. Nr.: 1470/66

Krim. Kom.: *h. Krimkommission*

Sachbearb.: *h. 8.*

Le

1/8.

Bundes-
Auskunft aus dem Strafregister



Familienname (bei Frauen auch Geburtsname) Vornamen (sämtliche, Rufnamen unterstreichen)	H a u t h Otto
Geburtsangaben Tag, Monat, Jahr Geburtsort (Gemeinde) Kreis und Land	29.5.1894 Hohenfier (Grenzmark)
Wohnort (ggf. letzter Aufenthaltsort) Straße und Hausnummer	1939 Berlin-Wilmersdorf Wilhelmsaue 26
Beruf (ggf. des Ehemannes in Klammern)	früher Behördenangestellter
Familienstand (led., verh., verw., gesch.) Vor- und Familien- (Geburts-) name des (bzw. früheren) Ehegatten	
Eltern Vor- und Familienname des Vaters Vor- und Geburtsname der Mutter	
Staatsangehörigkeit	deutsch

Im Strafregister vermerkte Verurteilung(en):

Falls die derzeitige Wohnanschrift bek annt ist, bitte vermerken.



Kein Strafvermerk
Bundesstrafregister
Geschäftsstelle
Berlin 30, den 9 AUG. 1966
Lützowufer 6
Minnebach

Registerführer

Der Polizeipräsident in Berlin
— Landeskriminalamt —

1 Berlin 62, den 4. 8. 1966

~~KK~~ I - A - KI 3 - 1470/66

(Geschäftszeichen)

Mü.

Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug urschriftlich zurück:

Urschriftlich mit der Bitte um un-
beschränkte Auskunft



I. A.

Paul
(Paul), KK

An die

An den

Herrn Polizeipräsidenten in Berlin
— Landeskriminalamt —

- I - A - KI 3 -

1 Berlin 62

Gothaer Straße 19



STAATSANWALTSCHAFT

Bundes — Strafregister —

1 Berlin 30

Lützowufer 6 - 9

V e r m e r k

Die Aufenthaltsermittlungen nach dem Otto H a u t h ergaben folgendes:

Fernmündliche Nachfragen beim EMA Berlin, der WAST, dem Standesamt I und der Zentralkartei des Landesverwaltungsamtes vom Senat in Berlin verliefen negativ.

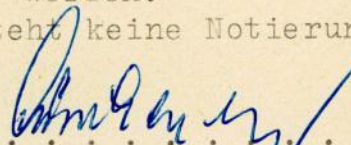
Durch Ermittlungen wurde festgestellt, daß es sich bei dem Haus-Nr. 26 der Wilhelmsaue um ein abgeräumtes Ruinengrundstück handelt.

Dieses Grundstück wird von der Grundstücksverwaltung des Bez. Wilmersdorf verwaltet. Nachfragen bei der Verwaltung nach dem jetzigen Aufenthalt des Obengenannten verliefen ebenfalls negativ.

Durch weitere Ermittlungen konnten weder Angehörige des H a u t h noch andere Personen, die über seinen derzeitigen Aufenthalt sachdienliche Hinweise geben könnten, festgestellt werden.

Beim Bundeskraftfahrtamt in Flensburg besteht keine Notierung.

Das Schreiben befindet sich im Personen-Heft des Dr. Rudolf B e r g m a n n .


(Münchenberg) RM

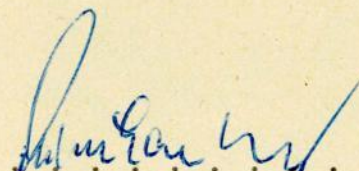
Berlin 42, den 28.10.66

V e r m e r k

Eine nochmalige Nachfrage beim Bezirksamt Wilmersdorf - Abt. Finanzen und Grundstücksamt - 87 02 91 - ergab, daß der Vorbesitzer des Grundstücks Wilhelmsaue Nr. 26 die Berliner Wohn und Geschäftshaus G.m.b.H., Bln. 62, Voßbergstr. 3 - 71 04 11 - war. Diese Gesellschaft ist 1949/50 aus der GSW G.m.b.H. entstanden.

Wie mir Herr M e h r l e i n nach Rücksprache mit Herrn L a b i e n s k i - Bln. Wohn u. Geschäftshaus G.m.b.H. - fernmündlich mitteilte, bestehen mit Sicherheit keine Unterlagen mehr über ehemalige Mieter des Hauses Wilhelmsaue Nr. 26.

Es soll in dieser Angelegenheit bereits vor ca. einem Jahr schon einmal Nachfrage gehalten worden sein.


(Münchenberg) KOM

I A - KI 3

Berlin 42, den 28.10.66

A u f e n t h a l t s e r m i t t l u n g e n

Name: H a u t h
 Vorname: Otto
 Geb.-Dat. u. Ort: 29.5.1894 Hohenfier (Grenzmark)
 letzter Wohnort: 1939: Bln.-Wilmerdorf, Wilhelmsaue 26
 Dienstgrad u. Dienststelle: SS-U'Stuf. - IV A 1 a

Zur Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes bzw. des Schicksals der o.g. Person wurden nachfolgende Ermittlungen durchgeführt:

E M A u. R-Meldestellen	negativ
LKA - Rundversand	negativ
LKA	
DC	24.6.63 u. 18.6.65
Wast	negativ
B f A	negativ
A O K	negativ
andere Krankenkassen	
Personalstellen PP Berlin	negativ
Landesversorgungsamt	negativ
Kraftfahrtbundesamt	negativ
Standesamt	negativ
Notaufnahmehager	
Fahndungsbücher	negativ
Paßstelle	
Amt für Statistik u. Wahlen	
Steuer- u. Zollfahndung	
Landsmanschaften	
Heimatortkartei	
Adelsarchiv	
Sonstige	Bez.Amt Wilmerdorf - Bl. 12 u. 12 R

Bemerkungen:

Ergebnis der durchgeführten Ermittlungen:

Die umseitig genannte Person

ist wohnhaft:

ist verstorben am:

in:

StdA

Reg.-Nr.:

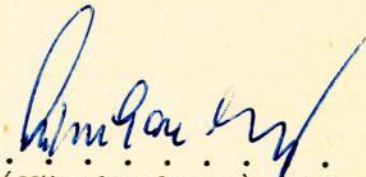
ist vermißt und für tot erklärt

AG

AZ:

Bemerkungen:

Die Aufenthaltsermittlungen ergaben keine Anhaltspunkte für den jetzigen Aufenthaltsort bzw. das Schicksal des Gesuchten.


(Münchenberg) KOM

Der Polizeipräsident in Berlin
I-A-KI 3 - 1470/66 -

Berlin 42, den ^{28.}10.1966
Tempelhofer Damm 1-7
Tel.: 66 00 17 App. 3015

1. Tgb. austragen: 31. OKT. 1966

2. Urschriftlich mit Personenheft

dem
Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H.v. StA'in Fräulein B i l s t e i n

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 10 - zurückgesandt.

Im Auftrage


(Paul) KK

1 AR (RSHA) 192166

V.

1) ~~Memo~~ STA Joener (17s 2164) Ersehen 9.11.66

~~Memo~~ STA U. Schmidt (17s 4/64) Jenseits 11.11.66

~~Memo~~ ESTA Seile (17s 4/65)

in d. B. nun Kenntnissnahme und Prüfung, ob weitere
Ermittlung möglichkeiten bestehen.

2) nur od. vorliegen

bsi.

1.11.66

1) Erbitte zu 1.11.66 von
H 10 vom 12 - 13 A.

2) Versuch: Weiter Ermittlungsmöglichkeiten
sich zu klären, namentl. H. in
der Personarch gegeben ist.

3. NOV. 1966

V.

1) Vermut.

der Aufenthalt bzw. das Schicksal der Betroffenen konnten bisher nicht festgestellt werden. Anhaltspunkte für weitere Ermittlungen fehlen. ~~Wegen~~
in diese Sache ist daher z. Zt. nichts mehr zu veranlassen.

2) je 1 Abbildung von Bst. 13/13 R fertigen und zum
Bst. Heft bei 1/2 4164 (KSTHA) nehmen.

3) als AK-Sache austragen und ablegen

4) wenn OSTA fertig m.d. B. nun fgr.

30. NOV. 1966

beschr., dt. 29. 11. 1966

W. G. Stein

Auszugsweise Abschrift1 Js 4/64 (RSA)

V.

1) Vermerk:

I. In diesem Ermittlungsverfahren sind bisher die folgenden Einzelfälle der "Sonderbehandlung" von polnischen und sowjetrussischen Kriegsgefangenen erfaßt:

a) polnische Kriegsgefangene:

- 1) ein namentlich nicht bekannter polnischer Kriegsgefangener, Anfang 1940 erhängt in Ingeleben Krs. Helmstedt wegen geschlechtlicher Beziehungen zu einer deutschen Frau (Nr. 247 des Vermerks vom 21. 7. 1966),
Bd.V
Bl.202 d.A.
- 2) ein namentlich nicht bekannter polnischer Kriegsgefangener, wahrscheinlich im Frühjahr 1940 im OLG-Bezirk Jena erhängt wegen geschlechtlicher Beziehungen zu einer deutschen Frau (Nr. 567 des Vermerks vom 21. 7. 1966),
Bd. V
Bl.226 R d.A.
- 3) ein namentlich nicht bekannter polnischer Kriegsgefangener, im März 1941 im Walde von Rehhof Krs. Stuhm erhängt wegen geschlechtlicher Beziehungen zu einem deutschen Mädchen (Nr. 334 des Vermerks vom 21. 7. 1966),
Bd. V
Bl.209 d.A.
- 4) Jan K o b u s , geb. am 17. 5. 1913 in Woelawek, am 5. 4. 1941 in Pfullendorf exekutiert wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Anna Frey (Nr. 103 der Vermerke vom 8.12.1964 und 21.7.1966),
Bd.II Bl.40,
Bd. V
Bl.198 d.A.
- 5) ein namentlich nicht bekannter polnischer Kriegsgefangener, in Mai 1941 im Walde von Gr.Krebs Krs.Marienwerder erhängt wegen geschlechtlicher Beziehungen zu einem deutschen Mädchen (Nr. 335 des Vermerks vom 21. 7. 1966),
Bd. V
Bl. 209 d.A.
- 6) Walenty P i o t r o w s k i , geb. am 7. 2. 1902, am 18. 6. 1941 in Pohts Krs. Düren erhängt wegen geschlechtlicher Beziehungen zu einer Frau Kayser (Nr. 239 des Vermerks vom 21. 7. 1966),
Bd. V
Bl.201 d.A.

- Bd. V
Bl.201 d.A.
- 7) Franciczek W y s o c k i , geb. am 3.12.1909 in Glowaczow,
am 18. 6. 1941 in Echtz Krs. Düren erhängt
wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Frau Kayser
(Nr. 240 des Vermerks vom 21. 7. 1966),
- Bd.II
Bl.12 d.A.
- 8) Tomacz B r z o s t o w i c z , geb. am 12.12.1911 in Grünhof,
am 28. 6. 1941 in Hochdahl erhängt
wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Maria Alles
(Nr. 3 des Vermerks vom 8. 12. 1964),
- Bd.II
Bl.175 d.A.
- 9) Wladislaw L e n d a , geb. am 31. 5. 1908 in Ruda,
am 28. 10. 1941 im Tettmanger Wald b.Oberdorf erhängt
wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Paula Lindner
(Nr. 237 des Vermerks vom 8. 6. 1965),
- Bd.II
Bl.13 d.A.
- 10) Jan Z w o l i n s k i , geb. am 9.9.1916 in Perczyn,
am 2. 3. 1942 im KL Dachau erhängt
wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Anna Mühlbeyer
(Nr. 4 des Vermerks vom 8.12.64),
- Bd. V
Bl.205 d.A.
- 11) Leon S z o s e p a n i a k , geb.am 10.2.1912 in Licise,
am 27. 5. 1942 in Elshelm erhängt
wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Margarete Heß
(Nr. 286 des Vermerks vom 21.7.1966),
- Bd.II Bl.40
Bd.V Bl.198 d.A.
- 12) Ludwig H a l o z y n s k i , geb.am 7.6.1913 in Krakau,
am 29. 5. 1942 in Memmenhausen erhängt
wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Anna Müller
(Nr. 102 der Vermerke vom 8.12.1964 und 21.7.1966),
- Bd.II
Bl.13 d.A.
- 13) Boleslaw L i p i n s k i , geb.am 15.1.1915 in Majdow-Komo-
roweki,
am 18. 6. 1942 im KL Neuengamme erhängt
wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Margarete Schabach
(Nr. 3 des Vermerks vom 8.12.1964),
- Bd. V
Bl.207 d.A.
- 14) Edward H i s i o , geb. am 25. 10. 1914 in Petersberg,
am 8. 9. 1942 in Schmalbroich erhängt
wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Maria Peltzer
(Nr.316 des Vermerks vom 21. 7. 1966),

- 15) Franz G r z e s i a k , geb. am 19.11.1915 in Sygontka,
am 7. 10. 1942 in Gemeindewald Kallstadt erhängt
Bd.II wegen geschlechtlicher Beziehungen zu Irma Holler
Bl.18 d.A. (Nr. 18 des Vermerks vom 8. 12. 1964),
- 16) Roman L i s k i e w i c z , geb.am 7.2.1916 in Somianka,
am 21. 4. 1943 im KL Natzweiler exekutiert
Bd.II (Nr. 30 des Vermerks vom 8.12.1964),
Bl.22,23 d.A.

b) sowjet-russische Kriegsgefangene:

- 1) Wasily B a r a n o f f , geb.am 1. 1. 1896 in Maligorski,
Bd.V am 4.11.1941 im KL Groß Rosen exekutiert
Bl.204 d.A. (Nr. 275 des Vermerks vom 21. 7. 1966),
- 2) Michael P a w e l s c h e n k o , geb.am 6.10.1921 in Karsno-
Bd.II am 16.10.1943 im KL Buchenwald exekutiert tjawisch,
Bl.47 d.A. (Nr.127 des Vermerks vom 8. 12. 1964)
- 3) Stephan S s a f o n o w , geb.am 27.1.1919 in Katschemara,
Bd. II am 27.10.1943 in Uhingen erhängt
Bl.208 d.A. (Nr. 238 des Vermerks vom 8. 6. 1965),
- 4) Wasili W o l o t k i n , geb.am 16.5.1915 in Minsk,
Bd.V am 12. 11. 1943 im KL Neuengamme exekutiert
Bl.222 R d.A. (Nr. 523 des Vermerks vom 21. 7. 1966),
- 5) Dimitri C h m i r o w , geb. am 18.2.1916 in Borakowka,
Bd.V am 7.1.1944 im Lager der Weißblechwerke in Wissen/Sieg exe-
Bl.214 d.A. kutiert (Nr. 402 des Vermerks vom 21. 7. 1966),
- 6) Jakob M a h a m e d j o , geb.1906 in Nieorgonij,
Bd. V am 15. 6. 1944 exekutiert
Bl.214 d.A. (Nr. 404 des Vermerks vom 21. 7. 1966),
- 7) Peter I w a n o w , geb.am 14.10.1915 in Wälikij-Luki,
Bd.V im Juni 1944 im KL Neuengamme exekutiert
Bl.222 R d.A. (Nr. 524 des Vermerks vom 21.7.1966),

8) Viktor P h i l i p p o w , geb.am 25.10.1920 in Moskau,
Bd.II Bl.52 am 29.12.1944 in KL Flossenbürg verstorben (vermutlich exeku-
Bd.V Bl.200 d.A.,tiert (Nr. 143 der Vermerke vom 8.12.1964 und 21.7.1966).

Bd.II Die Exekution dieser Kriegsgefangenen erfolgte auf Grund von Erlas-
Bl.1-10 sen, die zum Teil in den Referaten IV A 1 und IV D 5 (ab April 1944:
IV B 2a) entworfen und herausgegeben worden sind (vgl.Vermerk
vom 8. 12. 1964).

Die einzelnen Sonderbehandlungsvorgänge gegen polnische Kriegsge-
fangene wurden nach dem bisherigen Ergebnis der Ermittlungen im
RSHA bis zum Sommer 1942 ausschließlich im Sachgebiet IV A 1 c
bearbeitet. In der Folgezeit wurden einzelne derartige Vorgänge,
nachdem die betroffenen Polen auf Antrag des Sachgebiets IV A 1 c
aus der Kriegsgefangenschaft entlassen worden waren, zur weiteren
Bearbeitung an das für polnische Zivilarbeiter zuständige Sachgebiet
IV D 2 c abgegeben. Ab Ende 1942 ist IV D 2 c wahrscheinlich für
alle Einzelvorgänge gegen polnische Kriegsgefangene zuständig ge-
wesen.

Exekutionsanträge gegen sowjetrussische Kriegsgefangene wurden
ebenfalls zunächst im Sachgebiet IV A 1 c bearbeitet. Etwa im Juni
1943 wurde dieses Sachgebiet aus dem Referat IV A 1 herausgelöst
und als Sachgebiet "d" dem Referat IV D 5 angegliedert. Dieses
Referat, das nach der Neugliederung des Amtes IV des RSHA im April
1944 die Bezeichnung IV B 2 a führte, blieb bis Kriegsende für sow-
jetrussische Kriegsgefangene zuständig.

II a) Die früheren Angehörigen der Referate IV A 1 und IV D 5/IV B 2a

1. Kurt L i n d o w ,
geb. am 16. 2. 1903 in Berlin,
2. Franz T h i e d e k e ,
geb. am 26. 6. 1893 in Milonka,
3. Franz K ö n i g s h a u s ,
geb. am 10. 4. 1906 in Wegeleben,
4. Rudolf F u m y ,
geb. am 25. 3. 1900 in München,
5. Günther P ü t s ,
geb. am 29. 6. 1912 in Hamborn/Rhein,
6. Joachim R e i c h e n b a c h ,
geb. am 14. 8. 1907 in Berlin,
7. Andreas K e m p e l ,
geb. am 13. 7. 1904 in Hintersteinau,

8. Gerhard K l i n g ,
geb. am 19. 4. 1903 in Berlin,
9. Hans-Hellmuth W o l f f ,
geb. am 2. 2. 1910 in Wiehl bei Köln

sind wegen des Verdachts der Beteiligung an der "Sonderbehandlung" polnischer und sowjetrussischer Kriegsgefangener als Beschuldigte in das Verfahren einbezogen worden. Ihnen wird im Ermittlungsverfahren 1 Js 5/65 (RSHA) Teilnahme an Mord an sowjetrussischen Kriegsgefangenen in weiteren zahlreichen Einzelfällen (Exekution wegen Flucht, unheilbarer Krankheit, Arbeitsunfähigkeit usw.) vorgeworfen. Der Sachverhalt in beiden Ermittlungsverfahren überschneidet sich mindestens teilweise. Um Doppelermittlungen zu vermeiden, erscheint es deshalb zweckmäßig, das Verfahren gegen die Beschuldigten L i n d o w , T h i e d e k e , K ö n i g s - h a u s , F u m y , P ü t z , R e i c h e n b a c h , K e m p e l , K l i n g , und Hans-Hellmuth W o l f f wegen des Verdachts der Beteiligung an der "Sonderbehandlung" der oben aufgeführten polnischen und sowjetrussischen Kriegsgefangenen abzutrennen und mit dem Verfahren 1 Js 5/65 (RSHA) zu verbinden.

- b) Für eine Beteiligung der Beschuldigten L i n d o w , K ö n i g s h a u s , P ü t z , R e i c h e n b a c h , K e m p e l und K l i n g an der "Sonderbehandlung" der weiteren bisher im Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) erfaßten ausländischen Zivilarbeiter und KL-Häftlinge haben sich keine Anhaltspunkte ergeben. Der ursprüngliche Verdacht einer Mitwirkung dieser Beschuldigten an der "Sonderbehandlung" des zunächst als polnischer Kriegsgefangener erfaßten

Wladyslaw B i a l e k I ,
geb. am 14. 5. 1915 in Rzymko,
exekutiert am 20.7.1942 im Gemeindewald Forst
(Nr. 1 des Vermerks vom 8. 12. 1964)

Bd.II Bl.11

hat sich nicht bestätigt. Aus den inzwischen bekanntgewordenen Originalakten der Stapoaußendienststelle Neustadt/Weinstraße betr. Margarete Metzger ist ersichtlich, daß Bialek schon vor Einleitung des Sonderbehandlungsverfahrens aus der Kriegsgefangenschaft entlassen und als Zivilarbeiter eingesetzt worden war.

Aus diesen Akten ergibt sich ferner, daß das Sonderbehandlungsverfahren im RSHA nicht bei IV A 1 c sondern im Sachgebiet IV D 2 c bearbeitet worden ist.

- c) Dagegen sind die Beschuldigten T i e d e k e , F u m y und Hans-Hellmuth W o l f f verdächtig, für den Mord an weiteren Zivilarbeitern und KL-Häftlingen mitverantwortlich zu sein. T h i e d e k e war ab Frühjahr 1942 Angehöriger des Referats IV D 1, das für tschechische Zivilarbeiter und KL-Häftlinge zuständig war. Den Beschuldigten F u m y und Hans-Hellmuth W o l f f wird Beteiligung an der "Sonderbehandlung" von sog. Ostarbeitern (Zivilarbeiter aus dem altsowjetischen Gebiet) in und außerhalb von KL zur Last gelegt. Insoweit sollen die Ermittlungen gegen die Beschuldigten T h i e d e k e , F u m y und Hans-Hellmuth W o l f f in diesem Verfahren weitergeführt werden.

III. Hinsichtlich der weiteren Beschuldigten, die als frühere Angehörige des Referats IV A 1 wegen des Verdachts der Mitwirkung an der "Sonderbehandlung" von Kriegsgefangenen in das Verfahren einbezogen worden sind, haben die bisherigen Ermittlungen folgendes ergeben:

- 1) Bruno S a t t l e r (Nr. 12),
geb. am 17. 4. 1898 in Schmargendorf,
seit 1952 im Zuchthaus Brandenburg,
ist nur in der Ostliste als Angehöriger von IV A 1 d genannt.
In den Telefonverzeichnissen des RSHA erscheint er dagegen nicht.
Nach dem Geschäftsverteilungsplan des Gestapa vom 1. 7. 1939 war er Leiter des Sachgebiets II A 2 "Beobachtung und Bekämpfung der marxistischen Bewegung". Aus seinen DC-Unterlagen ergibt sich, daß er im August 1941 in Paris und später in Rußland und Belgrad eingesetzt war. Vor seiner Tätigkeit in Paris hatte er schon eine zeitlang der Stapostelle Potsdam angehört. Er dürfte spätestens Ende 1940 seine Tätigkeit in RSHA beendet haben.
- 2) Erwin B r a n d t (Nr. 21),
geb. am 4. 3. 1899 in Göhren/Meckl.,
wohnhaft in Düsseldorf, Mozartstr. 4,
ist im Telefon-Verzeichnis Mai 1942 als Angehöriger von IV A 1 a genannt. Nach seinen unwiderlegten Angaben im Verfahren

1 Js 1/64 (RSHA) war er nur von Juni 1941 bis Juni 1942 im Referat IV A 1 tätig und hat in dieser Zeit Vernehmungen sowjetrussischer Kriegsgefangener für eine Denkschrift über den russischen Nachrichtendienst im In- und Ausland ausgewertet.

- 3) Adolf J o h n (Nr. 30),
geb. am 2. 11. 1913 in Stettin,
wohnhaft in Würzburg, Rennwegerring 14,
ist in der Ostliste für IV A 1 b, in den Telefonverzeichnissen des RSHA dagegen nicht genannt. Aus den DC- und Spruchkammerunterlagen sowie den Verfahrensakten 4 Ks 9/50 StA Osnabrück ergibt sich zweifelsfrei, daß er bis zum 31. 3. 1940 bei der Stapostelle Weimar tätig war, von Ende 1940 bis Juli 1943 als Gehilfe des Polizeiattachés der Deutschen Botschaft in Madrid bzw. den deutschen Generalkonsulat in Barcelona angehörte und bei seiner Rückkehr nach Berlin im Juli 1943 dem Referat IV E 3 zuge-
teilt wurde. Vom 1. 4. 1940 bis Dezember 1940 will er in verschiedenen Referaten des RSHA informatorisch beschäftigt gewesen sein.
- 4) Bruno W o l f f (Nr. 56),
geb. am 13. 6. 1910 in Wuppertal-Barmen,
unbekannten Aufenthalts,
ist in der Ostliste für IV A 1 a, in den Telefonverzeichnissen des RSHA nicht genannt. Nach dem Inhalt der DC-Unterlagen gehörte er ab 1. 10. 1937 dem Gestapa, Referat II A, an. Ab 1942 war er über das Amt VI des RSHA nach Istanbul kommandiert und vorher in Holland und Norwegen eingesetzt. Er kann dem Referat IV A 1, wenn überhaupt, nur kurze Zeit angehört haben.
- 5) Wilhelm Z i n n (Nr. 57),
geb. am 11. 5. 1902 in Friedewald,
wohnhaft in Friedewald, In der Aue 362,
ist im Telefonverzeichnis Mai 1942 als PI im Referat IV B 1, in der Ostliste für IV B und IV A 1 a genannt. Weitere Feststellungen über seine Tätigkeit konnten bisher nicht getroffen werden.
- 6) Wilhelm B a u e r (Nr. 60),
Geburtsdaten und Aufenthalt nicht bekannt,
war nach den Telefonverzeichnissen 1942 und 1943 sowie nach der Ostliste als KOS im Sachgebiet IV A 1 b tätig.

- 7) Herbert B o r d a s c h (Nr. 62),
geb. am 4. 6. 1911 in Berlin,
wohnhaft in Neheim-Hüsten, Rumbecker Holz 21,
gehörte nach den Telefonverzeichnissen 1942 und 1943 sowie
nach der Ostliste als KOS dem Sachgebiet IV A 1 a an. Nach eigen-
en Angaben in verschiedenen Vorverfahren hat er marxistische
Widerstandsbewegungen, insbesondere auf dem Balkan, bearbeitet.
- 8) Otto H a u t h (Nr. 68),
geb. am 29. 5. 1894 in Hohenfier,
Aufenthalt nicht bekannt,
ist in den Telefonverzeichnissen 1942 und 1943 als Behördenange-
stellter im Referat IV A 1 ohne Sachgebietsangabe genannt. Nach
Angaben früherer Angehöriger des Referats IV A 1 im Verfahren
1 Js 4/65 (RSHA) war er in der Registratur des Referats beschäftigt.
- 9) Reinhard H o f f m a n n (Nr. 62),
geb. am 30. 1. 1896 in Neudorf,
wohnhaft in Mönchengladbach, Folradplatz 1a,
war nach den Telefonverzeichnissen 1942 und 1943 KS in Sachgebiet
IV A 1 d. Nach der Ostliste soll er dem Sachgebiet IV A 1 e ange-
hört haben. Nach eigenen Angaben im Verfahren 1 Js 1/64 (RSHA),
die auch von den Zeuginnen B e c k , G ü n t h e r ,
F i s c h e r und A r n d t bestätigt worden sind, war er in
diesem Sachgebiet jedoch nicht tätig, sondern hatte als Kartei-
Registrator kommunistische Flugblätter zu registrieren und auszu-
werten, die Zentralkartei kommunistischer Funktionäre zu führen
und Personalakten zwecks Löschung bzw. Erneuerung von Fahndungs-
ersuchen zu überprüfen.
- 10) Alex J a c q u i n (Nr. 71),
geb. am 21. 9. 1902 in Alt-Reetz,
wohnhaft in Celle, Kronestr. 5,
ist in den Telefonverzeichnissen 1942 und 1943, in der Ostliste
und in der Seidelaufstellung als KOA bzw. KS bei IV A 1 a genannt.
Nach den DC-Unterlagen gehörte er dem RSHA seit dem 1. 9. 1941 an.
- 11) Paul L i e t z (Nr. 81),
Geburtsdaten und Aufenthalt nicht bekannt,
ist im Telefonverzeichnis Mai 1942 als KS i.R. im Sachgebiet

IV A 1 a und im Telefonverzeichnis Juni 1943 als KS im Referat IV C 2 genannt.

Über seine Tätigkeit bei IV A 1 a ist bisher nichts bekannt.

Im Schutzhaftreferat IV C 2 soll er nach dem Ergebnis der Ermittlungen im Verfahren 1 Js 7/65 (RSHA) als Registrator beschäftigt gewesen sein.

- 12) Karl M a a ß (Nr. 82),
Geburtsdaten und Aufenthalt nicht bekannt,
ist in der Ostliste als KS für das Sachgebiet IV A 1 d, in den Telefonverzeichnissen des RSHA dagegen nicht genannt. Möglicherweise ist er identisch mit dem 1935 im Gestapo, Hauptabteilung II - Außendienst - tätig gewesenen Kr.Ass. Karl M a a ß , geb. am 27. 3. 1899 in Gr.Kressin.
- 13) Gerhard M e y e r (Nr. 84),
geb. am 7. 11. 1897 in Anklam,
wohnhaft in Kiel-Hasseldieksdamm, Diekweg 31,
war nach den Telefonverzeichnissen des RSHA und der Ostliste als KS bzw. KOS im Sachgebiet IV A 1 b tätig.
Nach eigenen Angaben im Spruchkammerverfahren bearbeitete er "Linksopposition" und hatte bis Juni 1941 russische Staatsangehörige im Reich, später volksdeutsche Umsiedler aus dem Baltikum zu überwachen.
- 14) Friedrich M ü l l e r (Nr. 86),
Geburtsdaten und Aufenthalt nicht bekannt,
ist in den Telefonverzeichnissen des RSHA und in der Ostliste als KS bei IV A 1 a verzeichnet. Über seine Tätigkeit ist bisher nichts bekannt.
- 15) Hans N e u m a n n (Nr. 87),
geb. am 30. 11. 1911 in Berlin,
wohnhaft in Goslar, Karlsbader Straße 55,
gehörte nach dem Telefonverzeichnis Mai 1942 als KS dem Sachgebiet IV A 1 a an. Sonst ist über ihn nichts bekannt.

- 16) Reinhold O r t m a n n (Nr. 89),
geb. am 8. 9. 1897 in Berlin,
wohnhaft in Frankfurt/Main, Ehinger Straße 18,
ist in den Telefonverzeichnissen des RSHA und in der Ostliste
als KS im Sachgebiet IV A 1 a verzeichnet. Im Spruchgerichtsver-
fahren hat er angegeben, er habe Widerstandsbewegungen auf dem
Balkan, insbesondere in Griechenland, bearbeitet.
- 17) Friedrich P o h l (Nr. 90),
geb. am 5. 4. 1906 in Neu-Heiduk,
wohnhaft in Frankfurt/Main, Rembrandtstr. 25,
war nach dem Telefonverzeichnis Mai 1942 und der Ostliste im Sach-
gebiet IV A 1 a tätig. Weiteres ist über ihn nicht bekannt.
- 18) Johannes von R a k o w s k i (Nr. 94),
geb. am 11. 10. 1902 in Berlin,
wohnhaft in Berlin 44, Anzengruberstr. 12,
gehörte als KS dem Referat IV A 1 an. In den Telefonverzeichnissen
des RSHA ist er für IV A 1 ohne Sachgebietsbezeichnung, in der Ost-
liste für IV A 1 a genannt. Nach eigenen Angaben im Verfahren
1 Js 1/64 (RSHA) hatte er illegale Propagandaschriften u. ä. auszu-
werten.
- 19) Paul R a s c h (fr. Racinski)(Nr. 95),
geb. am 17. 3. 1899 in Berlin-Schönhagen,
wohnhaft in Berlin 36, Liegnitzer Straße 7-8,
ist in den Telefonverzeichnissen als KS bei IV A 1 b, in der
Ostliste für IV A 1 d verzeichnet. Nach eigenen Angaben im Ver-
fahren 1 Js 1/64 (RSHA) war er Sachbearbeiter für die Beobachtung
des Internationalen Gewerkschaftsbundes, sowie für marxistische
Emigranten in der Schweiz und in Skandinavien.
- 20) Georg Gustav S i m o n (Nr. 98),
geb. am 15. 11. 1900 in Elsterberg,
wohnhaft in Sulzbach-Rosenberg, Uhlandstr. 25,
ist im Telefonverzeichnis Mai 1942 als P.Ass. in IV A 1 und
im Telefonverzeichnis Juni 1943 als PS in IV D 5 aufgeführt.
Nach eigenen Angaben im Verfahren 1 Js 4/65 (RSHA) war er in
beiden Referaten nur als Registrator tätig.
- 21) Hermann W e d e r m a n n (Nr. 103),
Geburtsdaten und Aufenthalt nicht bekannt,
ist in der Ostliste als KS bei IV A 1 a (fr. wohnhaft Berlin NO 55,
Chodowieckistr. 18) aufgeführt.

- 22) Hermann W e e d e l m a n n (Nr. 104),
Geburtsdaten und Aufenthalt nicht bekannt,
erscheint ebenfalls nur in der Ostliste als KS bei IV A 1 a
(fr.wohnhaft in Berlin NO 55, Storkower Straße 12). In den
Telefonverzeichnissen des RSHA sind die Namen Weedelmann und
Wedermann nicht enthalten. Beim DC konnte nur ein Uniformausweis
für einen beim BdS Paris eingesetzten KOS Hermann Weedermann (ohne
Geburtsdaten) aufgefunden werden. Alle weiteren Ermittlungen ver-
liefen negativ.
- 23) Gustav W o d t k e (Nr. 105),
geb. am 27. 10. 1878,
Aufenthalt nicht bekannt,
ist in den Telefonverzeichnissen 1942 und 1943 sowie in der Ost-
liste als KOS i. R. bei IV A 1 a genannt. Wahrscheinlich gehörte
er zu den von verschiedenen früheren Referatsangehörigen erwähnten
reaktivierten Karteiführern.
- 24) Johannes S c h u m a n n (Nr. 116),
geb. am 10. 9. 1908 in Bad Schönfließ,
Aufenthalt nicht bekannt,
ist nur in der Ostliste für IV A 1 d genannt. Nach den DC-Unterla-
gen war er ab 25. 8. 1940 als KS bei der Passierscheinabteilung der
Deutschen Botschaft in Paris tätig. Er ist nicht identisch mit dem
im Telefonverzeichnis 1942 für IV A 1 b und im Telefonverzeichnis
1943 für IV D 3 genannten Behördenangestellten und Dolmetscher
Hans S c h u m a n n (geb. am 1. 12. 1889, 1954 nach den USA
ausgewandert).
- 25) Ferdinand S o m m e r (Nr. 117),
geb. am 1. 3. 1904 in Charlottenburg,
wohnhaft in Berlin 65, Soldiner Straße 32,
ist im Telefon-Verzeichnis Juni 1943 als KS im Sachgebiet IV A 1 b
und in der Ostliste für IV A 1 a und IV A 3 genannt. Aus den DC-
Unterlagen ergibt sich, daß er im September 1941 von der Stapo-
leitstelle Berlin zum RSHA abgeordnet worden ist. Nach eigenen Anga-
ben in den Verfahren 1 Js 1/64 (RSHA) und 1 Js 12/65 (RSHA) ist er
dort im wesentlichen als Ordonnans für den Gruppenleiter IV A,
P a n s i n g e r , tätig gewesen und nur formell in den Referaten
IV A 1, später IV A 3 geführt worden.

Art und Umfang der Tätigkeit dieser 25 Beschuldigten im RSHA ist noch nicht in allen Fällen einwandfrei geklärt. Die eigenen Angaben dieser Beschuldigten sind bisher nur zum Teil nachgeprüft bzw. von anderen Referatsangehörigen bestätigt worden. Durch die in den Verfahren 1 Js 1/64 (RSHA) und 1 Js 4/65 (RSHA) vorliegenden Aussagen früherer Angehöriger des Referats IV A 1 ist aber die personelle Besetzung des für Sonderbehandlungsvorgänge gegen Kriegsgefangene zuständig gewesene Sachgebiets IV A 1 c im wesentlichen geklärt worden. Es haben sich daraus keine Anhaltspunkte dafür ergeben, daß die genannten 25 Beschuldigten zu irgendeiner Zeit in diesem Sachgebiet gearbeitet und an Sonderbehandlungen von Kriegsgefangenen mitgewirkt haben. Es liegen auch keine Hinweise darauf vor, daß diese Beschuldigten als Angehörige eines anderen Referates an der Tötung von ausländischen Zivilarbeitern und KL-Häftlingen beteiligt gewesen sein könnten. Weitere Ermittlungen zur Aufklärung der Tätigkeit der genannten 25 Beschuldigten erscheinen deshalb nicht erforderlich.

2) Das Verfahren gegen die Beschuldigten

Kurt L i n d o w (Nr. 8),
Franz T h i e d e k e (Nr. 51),
Franz K ö n i g s h a u s (Nr. 33),
Rudolf F u m y (Nr. 6),
Joachim R e i c h e n b a c h (Nr. 11),
Günther P ü t z (Nr. 42),
Andreas K e m p e l (Nr. 74),
Gerhard K l i n g (Nr. 75 und
Hans-Hellmuth W o l f f (Nr. 123)

wird, soweit es die Beteiligung dieser Beschuldigten an der "Sonderbehandlung" der im Vermerk zu 1) I. aufgeführten polnischen und sowjetrussischen Kriegsgefangenen betrifft, abgetrennt und mit dem Verfahren 1 Js 5/65 (RSHA) verbunden.

3) Im übrigen wird das Verfahren gegen die Beschuldigten

- 1) Kurt L i n d o w (Nr. 8),
- 2) Franz K ö n i g s h a u s (Nr. 33),
- 3) Joachim R e i c h e n b a c h (Nr. 11),

- 4) Günther Pütz (Nr. 42),
- 5) Andreas Kempel (Nr. 74) und
- 6) Gerhard Kling (Nr. 75)

aus den Gründen des Vermerks zu 1) II.b) gemäß § 170 Abs.2 S 1 StPO
eingestellt.

4) Das Verfahren gegen die Beschuldigten

- 1) Bruno Sattler (Nr. 12),
- 2) Erwin Brandt (Nr. 21),
- 3) Adolf John (Nr. 30),
- 4) Bruno Wolff (Nr. 56),
- 5) Wilhelm Zinn (Nr. 57),
- 6) Wilhelm Bauer (Nr. 60),
- 7) Herbert Bordasch (Nr. 62),
- 8) Otto Hauth (Nr. 68),
- 9) Reinhard Hoffmann (Nr. 62),
- 10) Alex Jacquini (Nr. 71),
- 11) Paul Lietz (Nr. 81),
- 12) Karl Maas (Nr. 82),
- 13) Gerhard Meyer (Nr. 84),
- 14) Friedrich Müller (Nr. 86),
- 15) Hans Neumann (Nr. 87),
- 16) Reinhold Ortmann (Nr. 89),
- 17) Friedrich Pohl (Nr. 90),
- 18) Johannes von Rakowski (Nr. 94),
- 19) Paul Rasch (Nr. 95),
- 20) Georg Gustav Simon (Nr. 98),
- 21) Hermann Wedermann (Nr. 103),
- 22) Hermann Weedelmann (Nr. 104),
- 23) Gustav Wodtke (Nr. 105),
- 24) Johannes Schumann (Nr. 116),
- 25) Ferdinand Sommer (Nr. 117)

wird aus den Gründen des Vermerks zu 1) III. gemäß § 170 Abs.2
S. 1 StPO eingestellt.

5) bis 10) pp.

Berlin 21, den 8. Dezember 1967

gez. Bilstein
Staatsanwältin

Auszugsweise Abschrift

1 Js 4/65 (RSHA)

Vfg.

1. V e r m e r k :

Das Ermittlungsverfahren 1 Js 4/65 (RSHA) ist durch Verfügung vom 8. Juni 1967 in vollem Umfang eingestellt worden. Die Ermittlungen haben keinen hinreichenden Tatverdacht dafür erbracht, daß die Einsatzgruppen und Einsatzkommandos der Sipo und des SD bzw. deren Nachfolgedienste in der Sowjetunion bezüglich der Tötungshandlungen zentral vom RSHA gesteuert worden sind.

2.-4. pp.

Berlin, den 27. März 1968

Selle

Erster Staatsanwalt

1HR 142/66

Sch

1 Js 2/64 (RSA)

Vfg.

1. V e r m e r k :

Das Ermittlungsverfahren 1 Js 2/64 (RSA) ist durch Verfügung vom 19. Februar 1968 in vollem Umfang eingestellt worden. Die Ermittlungen haben keinen hinreichenden Tatverdacht dafür erbracht, daß die Beschuldigten an der Anordnung von Sonderbehandlung gegen Angehörige der "Roten Kapelle" und einer weiteren niederländischen Widerstandsgruppe mitgewirkt haben.

2.-4. pp.

Berlin, den 10. Mai 1968

Pagel
Oberstaatsanwalt

Haith, Otto

1AR 14 2/66